

Trump warnt Russland: Sanktionen und Zweifel an Putins Friedenswillen!

Trump äußert Bedenken über Putins Kriegseinsatz in der Ukraine und droht mit Sanktionen nach Treffen mit Selenskyj in Rom.

Rom, Italien - Inmitten der anhaltenden Spannungen zwischen Russland und der Ukraine hat US-Präsident Donald Trump am 27. April 2025 deutliche Zweifel an der Bereitschaft von Kremlchef Wladimir Putin geäußert, den Krieg in der Ukraine zu beenden. Dies geschah nach einem Treffen mit dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj in Rom, das als „sehr produktiv“ bezeichnet wurde, wie das Weiße Haus berichtete. Trump kritisierte die jüngsten Raketenangriffe Russlands auf zivile Gebiete in der Ukraine und stellte fest, dass es keinen Grund gegeben habe, solche Angriffe durchzuführen. Er deutete an, dass Russland möglicherweise nicht an einer Beendigung des Konfliktes interessiert sei, und veröffentlichte seine Bedenken über die Plattform Truth Social.

Trump kündigte an, weitere Sanktionen gegen Russland in Betracht zu ziehen, insbesondere auch Sekundärsanktionen gegen Drittländer, die weiterhin Geschäfte mit dem Land machen. Er plant außerdem, Russland vom internationalen Bankensystem abzuschneiden. Trump äußerte seine Überzeugung, dass der Krieg nie hätte beginnen dürfen, und kommentierte, dass er diesen Konflikt nicht zugelassen hätte, hätten er weiterhin das Präsidentenamt innegehabt.

Verhandlungsprozess und Forderungen

Details	
Ort	Rom, Italien
Quellen	• www.vol.at • www.cash.ch • www.tagesschau.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at